

*Papstregesten 1181-1198:*

Nach der Durchsicht des Manuskripts des dritten Teilbandes durch den Projektleiter Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) unterzog der Bearbeiter Dr. Ulrich Schmidt (Tübingen) dieses einer Schlußredaktion und fertigte die digitale Druckvorlage an. Nach der Herstellung in bewährter Kooperation von Kommissionsgeschäftsführung und Akademiektorat ist der rund tausend Quartseiten starke Band mit 1545 Regesten aus den Pontifikaten Urbans III. und Gregors VIII. (1185-1187) Anfang 2012 erschienen. Auch die technischen Probleme, die das Einspielen eines von Dr. Schmidt vorbereiteten Updates der Regesten Lucius' III. auf RI-Online verhindert hatten, sollten endlich gelöst sein. So konnte er die Regesten für den Pontifikat Clemens' III. (1187-1191) entscheidend weitertreiben. Von den etwa 1350 Regesten, die nach Bereinigung um ca. 50 irrtümliche Zuweisungen zu erwarten sind, hat er an die 1200 Regesten nahezu komplett ausgearbeitet, und vom Rest elaborierte Entwürfe formuliert. Noch nicht völlig abgeschlossen ist die Überprüfung der Überlieferung sowie die Bearbeitung einiger Problemstücke. Nach dem vorgesehenen Abgleich mit der Materialsammlung in der Göttinger Arbeitsstelle der Pius-Stiftung kann die projektinterne Begutachtung voraussichtlich noch im laufenden Jahr 2012 einsetzen.

*Regesten Albrechts I.:*

Um das seit vielen Jahren darbende Projekt endlich besser und zielführend zu fundieren, hat die Jahresversammlung der Wiener Arbeitsgruppe im Oktober 2011 dessen ursprünglichen Initiator Prof. Dr. Winfried Stelzer (Wien) fortan den stellvertretenden Direktor und Bibliotheksleiter des „Instituts für Österreichische Geschichtsforschung“ (IÖG) Dr. Paul Herold (Wien) als geschäftsführenden Projektleiter an die Seite gestellt. Wenigstens für die Hälfte der Regierungszeit existieren ausformulierte Regesten, die wegen verschiedener Bearbeiter aber noch zu uneinheitlich sind. Außer den urkundlichen Quellen sind die für das Itinerar relevanten historiographischen Nachrichten im Wesentlichen erfaßt. Die Kommentare und Literaturangaben sowie die Urkundenfotos der Materialsammlung müssten aktualisiert werden. Die weitere Bearbeitung soll am IÖG erfolgen, welches das Projekt auch finanziell zu unterstützen bereit ist. Dies konkretisiert sich vorderhand in dem Vorhaben Prof. Stelzers, alsbald eine erste Lieferung für die Jahre 1298-1300 vorzulegen.

*Regesten Heinrichs VII.:*

An der Arbeitsstelle Saarbrücken haben sich der Projektleiter Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke und der Mitarbeiter Prof. Dr. Peter Thorau bemüht, das Manuskript des zweiten, bis zum Alpenübergang 1310 reichenden Faszikels wie vorgesehen abzuschließen. Speziell wurden die restlichen, vor allem historiographischen Regesten formuliert sowie diesbezüglich notwendige Nachrecherchen in Bibliotheken und Archiven durchgeführt. Parallel dazu hat der Projektleiter die Materialsammlung durch Literaturrecherchen sowie die Regestenentwürfe um teils sehr ausführliche Kommentare bereichert. Der